

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des OEFV vom Donnerstag, 5. März 2015, 19.00 Uhr im Restaurant Kreuz in 3454 Sumiswald.

Vorsitz: Jürg Brand, Präsident

Protokoll: Mathias Brand, Sekretär

---

Der Verbandspräsident Jürg Brand heisst die Gäste und Delegierten im Namen des OEFV zu der ordnungsgemäss einberufenen DV 2015 herzlich willkommen.

Mit Genugtuung und besonderer Freude stellt er die Anwesenheit fest von:

Gemeinde Sumiswald: Herrn Christian Waber, Gemeindepräsident

FVBJ: Peter Keller, Präsident

Marco Prack, Geschäftsführer

Andreas Aebi, Ressortleiter Frauenfussball

MFV: Beat Künzli, Präsident

Peter Schiess, WK-Obmann

FVBO: Peter Meier, Präsident

Franziska Bühlmann, Frauenfussballverantwortliche

SEFV: Toni Bühler, WK-Obmann

Enrico Culmone, KIFU-Verantwortlicher

AJF: Etienne Cattin, Präsident

OESV: Roland Jungi, Präsident

TOBE: Rolf Meyer

Adrian Ammann

Weiter sind anwesend die **OEFV-Ehrenmitglieder**: Peter Bachmann und Samuel Lüthi (Ehrenpräsidenten), Rolf Baumberger, Ernst Isler und Peter Müller.

**Schiedsrichter**: Michael Lüthi, Christoph Erhard, Aniello Digirolamo, Alfred Stöckli.

Von der **Presse** wird Roland Jungi begrüsst, er wird die gesamte Presse bedienen.

**Entschuldigungen** für die heutige DV: Stéphanie von Burg, Vorstand OEFV / SC Wyssachen / Andreas Pascale und Michael Lüthi, Schiedsrichter / Theo Stalder und Kurt Mosimann, GPK

Die DV wurde ordnungsgemäss unter Einhaltung von Artikel 11 der OEFV-Statuten einberufen. Das Protokoll der DV vom 06.03.2014, die Jahresberichte 2014 sowie die Rechnung 2014, das Budget 2015 und der Revisorenbericht 2014 waren ab 10. Februar 2015 wie in den letzten Jahren im Internet unter folgender Adresse abrufbar: [www.football.ch.fvbj](http://www.football.ch.fvbj) > Info > OEFV > Protokoll und Jahresberichte.

## Grusswort

Christian Waber, der Gemeindepräsident von Sumiswald, stellt die Gemeinde kurz vor. Die Gemeinde Sumiswald setzt sich aus den Dörfern Sumiswald, Wasen und Grünen zusammen. Er hebt die vielen Industrie- und Dienstleistungsbetriebe hervor und ist stolz darauf, dass mehr Leute nach Sumiswald zum Arbeiten kommen als weggehen.

Im Weiteren hebt er das gesunde Vereinsleben sowie die Region als Naherholungsgebiet hervor.

Er wünscht allen Anwesenden eine gute Delegiertenversammlung.

Der Präsident dankt Christian Waber für die Ausführungen. Ebenfalls bedankt er sich bereits an dieser Stelle für den Gemeindebeitrag ans Apéro.

---

Es stehen folgende **Verbandsgeschäfte** an:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen DV vom 6. März 2014 in Oberburg
4. Abnahme der Jahres-, Kassa- und Revisorenberichte 2014  
→ Referat TOBE / Rolf Meyer
5. Wahlen
6. Festlegen der Jahresbeiträge und des Budgets 2015
7. Beschlussfassung über Anträge der Vereine und des Vorstandes
8. Tätigkeitsprogramm 2015
9. Ehrungen
10. Festlegen des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
11. Verschiedenes  
→ Referat Frauenfussball / Res Aebi
12. Schlussappell

## Verhandlungen

### **1. Appell**

Der Appell wurde beim Eingang vorgenommen.

Der OEFV zählt aktuell 26 Vereine. Davon sind **23 anwesend**. Der SC Wyssachen hat sich entschuldigt, weil der ganze Verein im Trainingslager ist. Der FK Srbija zieht sich zurück. Der KF Shqiponja fehlt unentschuldigt.

¾ - Mehr: 17

Absolutes Mehr: 12

Nichtanwesende werden gemäss Art. 17 der Statuten des OEFV mit einer Ordnungsbusse von Fr. 300.00 belegt.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Antonello Pisani und Beat Boss werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

### **3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen DV vom 6. März 2014 in Oberburg**

Das Protokoll der ordentlichen DV vom 6. März 2014 in Oberburg wird ohne Wortbegehren einstimmig genehmigt und verdankt.

### **4. Abnahme der Jahres-, Kassa- und Revisorenberichte 2014**

Nach Beschlussfassung im Vorstand OEFV wurden die Protokolle der DV 2014 sowie die Jahresberichte der einzelnen Ressortchefs wiederum im Internet gemäss Einladung aufgeschaltet.

a) **WK-Obmann** (C. Erhard)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

b) **Kinderfussball** (B. Bienza)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

c) **Regional-Trainer** (M. Brügger)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

d) **Schulfussball und Credit Suisse Cup** (J. Brand)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

e) **Frauenfussball** (S. von Burg)

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

**f) Sportplätze (P. Bachmann)**

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt

**g) Breitenfussball (M. Brand)**

Keine Ergänzungen, der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

**TOBE (M. Brügger)**

Keine Ergänzungen, der Bericht wird nur zur Kenntnis genommen.

**Schiedsrichterwesen (R. Jungi)**

Keine Ergänzungen, der Bericht wird nur zur Kenntnis genommen.

**Jahresbericht des Präsidenten**

Rolf Baumberger, Vize-Präsident OEFV, schlägt der Versammlung die Annahme des Jahresberichts vor. Die Delegierten bestätigen dies mit einem Applaus.

**Totenehrungen**

An dieser Stelle gedenken wir unseres verstorbenen Kameraden:

- Charly Käser, FC Langenthal
- Oskar Kohler, SC Huttwil

**Referat TOBE / Rolf Meyer**

Rolf Meyer hebt hervor, dass TOBE eine unabhängige Organisation ist, welche nur für den Spielbetrieb dem FC Langenthal angegliedert ist. TOBE wurde 2011 gegründet und hat seither einen grossen Schritt nach vorne gemacht.

Zwischen dem 1. 7. 2013 und dem 30. 6. 2014 stehen den Einnahmen von 194'031.- Ausgaben von 182'464.- gegenüber, der Gewinn beträgt somit 11'567.- Franken. Die Bilanzsumme beträgt per 30. 6. 2014 105'123.- Franken, das Vereinsvermögen beträgt 29'581.- Franken. Rolf Meyer erwähnt, dass die hohen flüssigen Mittel mit Vorsicht zu geniessen sind, weil viele Einnahmen erst nach der Saison kommen, während die Ausgaben über die ganze Saison verteilt sind.

Er erwähnt, dass der grosse Fortschritt in allen Bereichen nur mit dem enormen Aufwand von Martin Brügger und seinem Trainer-Staff möglich war.

Ausblickend kündigt Rolf Meyer eine Veränderung der Organisation an. Die Statuten des unabhängigen Vereins TOBE werden so umgeschrieben, dass der OEFV über die Entscheidungsgewalt verfügt.

Der Präsident dankt dem FC Langenthal, insbesondere Hugo Gerber, für die stets reibungslose Organisation des Spielbetriebs in Zusammenarbeit mit Martin Brügger und dem Leitungsgremium mit Martin Brügger, Adrian Ammann und Rolf Meyer.

### g) Kassenbericht (R. Baumberger)

Die Jahresrechnung 2014 schliesst erfreulich mit einem Gewinn von CHF 4'623.55 ab. Ausführungen von Rolf Baumberger: Rückstellungen von 5'000.- wurden im vergangenen Geschäftsjahr von der Steuerverwaltung nicht akzeptiert und der OEFV musste Steuern bezahlen. Der Kassier hat daraufhin die Rückstellungen rückgängig gemacht, was zum Gewinn führt. Berücksichtigt man diese 5'000.- nicht, so hätte der OEFV mit einem Verlust von rund 370.- abgeschlossen.

Im Weiteren sind die Zahlen in der Erfolgsrechnung deutlich höher als in den letzten Jahren. Der Kassier begründet dies damit, weil er bei den U11-Stützpunkten die effektiven Kosten in die Erfolgsrechnung aufgenommen hat.

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2014	Rechnung 2014
<b>Aufwand</b>		
Administration	3600.00	4511.95
Steuern	0.00	770.30
Versammlungen/Sitzungen	7500.00	7037.20
Spielbetrieb/Pikettstelle	2000.00	1375.00
Stützpunkte	9000.00	38839.65
Geschenke/Preise	1000.00	1068.30
<b>Total</b>	<b>23100.00</b>	<b>53602.40</b>
<b>Ertrag</b>		
Mannschaftssteuern	1350.00	1355.00
Bussen und Gebühren	4000.00	6870.00
Stützpunkte	0.00	37521.00
FVBJ Betriebsbeihilfe	12000.00	12457.50
Zinsen	50.00	22.45
<b>Total</b>	<b>17400.00</b>	<b>58225.95</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-5700.00</b>	<b>4623.55</b>

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung zur vorliegenden Rechnung.

Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen zur Rechnung hervor. Die Revision fand am 26. 2. 2015 in Rothrist statt. Die Rechnungsrevisoren empfehlen der Versammlung, den Kassenbericht zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Es wird empfohlen die Rechnung zu genehmigen. Im Anschluss an die Erklärungen werden der Bericht und die Rechnung mit Erheben der Stimmkarten einstimmig genehmigt und dem Kassier décharge erteilt.

Die Arbeit von Kassier Rolf Baumberger wird mit einem Applaus verdankt.

Der Präsident dankt dem Kassier für die seriöse und lückenlose Kassenführung.

## 5. Wahlen

Eigentlich ist dieses Jahr kein Wahljahr. Es werden die folgenden neuen Mitglieder zur Wahl in die aktuelle Legislatur vorgeschlagen:

- Stéphanie von Burg, Leiterin Frauenfussball
- Beni Bienz, Leiter KIFU

Die beiden arbeiteten seit letztem Sommer im Vorstand mit. Nun werden sie von der Versammlung in den Vorstand gewählt.

Nach der Demission von Peter Bachmann als Leiter und Mitglied der Sportplatzkommission braucht der OEFV einen Nachfolger. Vorstandsmitglied Christoph Erhard hat sich bereit erklärt, diese Vakanz zu übernehmen. Er wird von der Versammlung gewählt. Diese Wahl muss an der DV FVBJ bestätigt werden.

Der Präsident ist stolz darauf, einen gut funktionierenden, jungen Vorstand ohne Vakanzen stellen zu können. Er dankt allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

<b>Verbandsvorstand:</b>	Präsident / J+S Coach-Experte	Jürg Brand
	Vizepräsident / Kassier	Rolf Baumberger
	Sekretär / Breitenfussballverantwortlicher	Mathias Brand
	WK-Obmann / Juniorenobmann / Sportplätze	Christoph Erhard
<b>erweiterter Vorstand:</b>	Verantwortliche Frauenfussball	Stéphanie von Burg
	Verantwortlicher KIFU	Beni Bienz
	Regionaltrainer	Martin Brügger
	Schiedsrichter-Obmann	Roland Jungi
	Schulfussball-Obmann	Matthias Käser
<b>Ehrenpräsidenten:</b>		Peter Bachmann
		Samuel Lüthi

Wie jedes Jahr müssen die Rechnungsrevisoren neu gewählt werden. Letztes Jahr waren dies AS Italica, KF Shqiponja und SC Huttwil. Für das Geschäftsjahr werden KS Shqiponja, SC Huttwil und SC Wyssachen vorgeschlagen und gewählt.

Die Verbandsdelegierten werden alle zwei Jahre neu gewählt. Ab April 2016 werden wir auf Grund der Mannschaftszahl im OEFV einen Delegierten weniger haben.

1	Ulrich Neuenschwander	FC Langnau
2	Mathys Bernhard	FC Hasle-Rüegsau
3	Stefan Moser	FC Kirchberg
4	Juan-Carlos Gonzalez	FC Blau Weiss Oberburg
5	Guido Bardelli	FC Langenthal
6	Adrian Nyffenegger	SC Huttwil
7	Rolf Scheidegger	SC Wynau
	<b>Ersatzdelegierte OEFV</b>	
1	Beat Boss	FC Zollbrück
2	Santo Gallo	AS Italica

Die Delegierten werden an der DV 2016 neu gewählt.

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission FVBJ setzt sich aus folgenden Vertretern zusammen:

1	Kurt Mosimann	FC Lotzwil-Madiswil
2	Theo Stalder	FC Hasle-Rüegsau

## 6. Festlegen der Jahresbeiträge und des Budgets 2015

Die Mannschaftssteuer bleibt gleich.

Die Beiträge für TOBE sind 2014 für drei Jahre bestimmt worden und bleiben somit unverändert.

Budgetiert ist ein Gewinn von 1'800.- Franken. Dies wird von den Sportfondsgeldern abhängig sein, bei welchen man nie eine genaue Zahl angeben kann. Wenn der budgetierte Sportfonds-Beitrag eintrifft, sind die Einnahmen und Ausgaben der U11-Stützpunkte ausgeglichen.

Für Sitzungen und Versammlungen wurde der Betrag leicht erhöht, dies weil in diesem Jahr wieder der Workshop im Forum Sumiswald stattfindet.

Aus der Versammlung kommen keine Fragen zum Budget. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **7. Beschlussfassung über Anträge der Vereine und des Vorstandes**

Es gibt keine Anträge von Vereinen und Vorstand.

## **8. Tätigkeitsprogramm 2015**

Montag, 9. März → KIFU-Sitzung in Herzogenbuchsee

Montag, 27. April → FOD-Veranstaltung in Herzogenbuchsee

Mittwoch, 29. April → CS-Cup an 6 Orten

Donnerstag, 30. April → DV FVBJ in Ittigen

Montag, 11. & 18. Mai, 1. Juni → Frauenfussballanlässe in Kirchberg, Roggwil und Langnau

Montag, 2. November → OEFV-Workshop in Sumiswald

Das Ziel ist es, eine gute Kommunikation zwischen den Vereinen und dem Verband zu erreichen. Der Präsident fordert die Vereine auf, die Sitzungen ernst zu nehmen und die richtigen Personen teilnehmen zu lassen.

## **9. Ehrungen**

Der Präsident des OESV, Roland Jungi, ehrt die Schiedsrichter, welche dieses Jahr ein Jubiläum haben:

Michael Lüthi (FC Langnau) für 10 Jahre (entschuldigt)

Christoph Erhard (FC Zollbrück) für 20 Jahre

Andreas Pascale aus Kleindietwil (FC Schwarzenburg) für 25 Jahre (entschuldigt)

Aniello Digirolamo (FC Herzogenbuchsee) für 30 Jahre

Alfred Stöckli (SC Ersigen) für 35 Jahre.

Der Präsident dankt Peter Bachmann für all seine geleisteten Dienste zugunsten des OEFV. Leider können wir ihn nicht mehr ehren – Peter ist bereits Ehrenpräsident. Peter wird an der DV des FVBJ noch gebührend geehrt.

## 10. Festlegen des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Nach der DV vom 23. Juni 1994 findet die DV 2016 wieder einmal in Roggwil statt.

Der Präsident dankt dem FC Roggwil mit Präsident Thomas Dübendorfer für die Durchführung der DV am Donnerstag, 3. März 2016, 19.00 Uhr, im Gasthof Bären in Roggwil.

Ab 2016 werden die Einladungen für die DV nur noch per E-Mail an die Vereinspräsidenten versendet. Es gibt keine Gegenstimmen aus der Versammlung zu diesem Vorschlag.

## 11. Verschiedenes

### Grusswort durch Peter Keller, Präsident FVBJ

Peter Keller überbringt Grüsse vom Vorstand FVBJ sowie von der Geschäftsstelle in den OEFV. Er bedankt sich beim Verband für die gute Zusammenarbeit und lobt insbesondere den Präsidenten für die sehr gute Arbeit in seinem ersten Amtsjahr. Weiter gratuliert er TOBE und erwähnt, dass die Organisation beim FVBJ und auch beim SFV grosses Ansehen geniesse. Er freut sich über die Zunahme im Frauenfussball, dabei dankt er auch Res Aebi für die geleistete Arbeit als Verantwortlicher im Ressort Frauenfussball.

Der FVBJ hatte für das Geschäftsjahr 2014 einen Verlust von ca. 60'000.- Franken budgetiert. Dank höheren BASPO-Zuschüssen schliesst die Rechnung jedoch mit einem kleinen Gewinn.

Er informiert zudem über die geplante Umstrukturierung der 2. – 4. Liga im FVBJ. Bertrand Choffat und Thomas Allemann werden die Vertreter des OEFV am 31. März an einem separaten Event zusätzlich informieren. Der FVBJ arbeitet daran, den Breitenfussball pyramidenförmig aufzustellen und somit den Vorstellungen des SFV anzupassen. Mit der Abschaffung der 1. & 2. Stärkeklasse der 3. Liga wurde der erste Schritt gemacht, nun gilt es mit der Aufstockung der 2. Liga regio (auf 2 Gruppen à 14 Mannschaften) und der Reduktion der 3. Liga (auf 6 Gruppen à 12 Mannschaften) den nächsten Schritt zu machen. Dieser Schritt hätte eine Aufstockung der 4. Liga (auf 12 Gruppen à 12 Mannschaften) zur Folge. Als Vergleich zeigt Peter Keller folgende Zahlen:

Zürich (Verband leicht grösser als FVBJ): 2x 2. Liga à 14 Teams, 6x 3. Liga à 12 Teams.

Ostschweiz (Verband leicht kleiner als FVBJ): 2x 2. Liga à 14 Teams, 4x 3. Liga à 12 Teams.

Waadtland (Verband leicht kleiner als FVBJ): 2x 2. Liga à 14 Teams, 3x 3. Liga à 12 Teams.

Das Ziel ist es, mit der Umstrukturierung die Qualität zu steigern. Der Vorstand FVBJ empfiehlt den Delegierten, den Vorschlag der Umstrukturierung anzunehmen.

Letzte Informationen gibt er zu den Schiedsrichtern: Warnungen für bevorstehende Mannschaftsstreichungen auf Grund fehlender Schiedsrichter in den Vereinen wurden versendet. Wegen der Ereignisse im letzten Jahr haben sich in diesem Jahr bereits etwas mehr neue Schiedsrichter zur Ausbildung angemeldet.

Er weist darauf hin, dass der SFV Infoveranstaltungen für interessierte Schiedsrichter durchführt, an welchen auch Personen aus dem FVBJ teilnehmen können. Zudem bietet er Vereinen, die Mühe haben, neue Funktionäre zu finden, die Möglichkeit, sich an den FVBJ zu wenden.

Im Bereich des Schiedsrichterreglements wird es einige Anpassungen, insbesondere Präzisierungen, geben.

Jürg Brand dankt Peter Keller für die Grussworte sowie Peter Keller und Marco Prack für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen FVBJ und OEFV.

### **Res Aebi, Frauenfussball FVBJ**

Res Aebi stellt der Versammlung den Frauenfussball kurz näher vor. Er freut sich, dass die Zahl der Aktivmannschaften stetig zunimmt, nimmt aber gleichzeitig zur Kenntnis, dass sich die Zahl der Juniorinnen-Mannschaften in den letzten Jahren halbiert hat.

Im Jahr 2015 spielt die Frauen-Nationalmannschaft erstmals an der WM mit. Der FVBJ lanciert aus diesem Grund die Kampagne „Bisch es Modi? De chasch schutte!\“, um wieder mehr Mädchen für das Fussballspielen zu gewinnen.

Er ruft Vereine dazu auf, Vereinsevents „mädchenfreundlich“ zu gestalten oder sogar unter das Motto „Mädchenfussball“ zu stellen.

Er stellt den Förderplan Frauenfussball vor, bei welchem es hauptsächlich darum geht, dass Mädchen die Möglichkeit erhalten müssen, im Kinderfussballbereich in jedem Verein zu spielen, später gezielt zu Juniorinnen-Mannschaften und erst danach in den Aktiv-Frauenfussball transferiert werden.

### **Dank**

Der Präsident dankt dem SV Sumiswald mit Präsident Alain Geering und Kassier André Zaugg für die Mitarbeit bei der Organisation der DV. Yvonne und Thuri Nyffeler für Kost und Logis. Ebenfalls bedankt er sich bei Roland Jungi für die Pressearbeit.

Weiter bedankt er sich bei der Gemeinde Sumiswald, bei Christian Waber fürs Erscheinen, die Worte und den Beitrag ans Apéro vor dem Nachessen.

## 12. Schlussappell

Der Schlussappell entfällt.

Der Präsident gibt das Programm für den Rest des Abends bekannt: Im Gotthelfsaal wird ein Apéro serviert, anschliessend gibt es für die angemeldeten Personen und Vereine ein Nachessen.

Er dankt allen für das Erscheinen, den Vorstandskollegen und besonders seinem Vorgänger Samuel Lüthi für die grossartige Unterstützung.

Er wünscht allen eine gute Heimkehr und wieder volle Motivation und viel Erfolg beim Kick-Off für die Frühlingsrunde der Saison 2014/15 und den Start in die Saison 2015/16.

Um 20.45 Uhr erklärt der Präsident die DV 2015 als beendet.

Für das Protokoll

Mathias Brand  
Sekretär OEFV